

Lösungshilfen

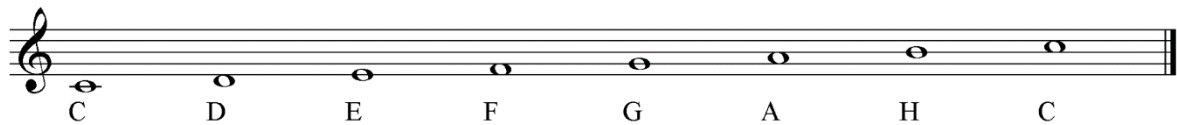
Um Noten richtig bestimmen zu können, brauchen wir einen Notenschlüssel. Der sogenannte Violinschlüssel, auch G-Schlüssel genannt, bestimmt, dass der Ton „g“ auf der 2. Notenlinie liegt. Er sieht wie folgt aus:



Ein anderer Notenschlüssel ist der Bass- oder F-Schlüssel. Die Note zwischen den beiden Punkten auf der 4. Linie heißt „f“. Er sieht wie folgt aus:



Es gibt sieben Stammtöne c-d-e-f-g-a-h und sie sehen wie folgt aus:



Versetzungszeichen

Manche Töne können sich verändern mit sogenannten „Versetzungszeichen“. Ein Kreuz # versetzt den Ton nach oben und macht ihn höher. An den Notennamen wird „is“ angehängt. Die Töne heißen dann cis, dis, eis, fis, gis, ais und his.

Das Versetzungszeichen b macht den Ton tiefer. An den Notennamen wird „es“ angehängt. Allerdings gibt es Ausnahmen: h wird zu b, a wird zu as, e wird zu es. Die anderen Töne sind wie folgt: ces, des, fes und ges.

So jetzt wisst ihr genug, um die Rätsel richtig zu lösen! Viel Spaß 😊